

01.06.2023

## Kleine Anfrage 1901

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

### Wer nutzt die 30.000 Kilometer Radwege in Nordrhein-Westfalen?

Für den Radwegeausbau an Landstraßen werden Millionenbeträge bereitgestellt und Kapazitäten reserviert. Für den Ausbau und die Erhaltung der Radwegestruktur sowie zur Förderung des Radverkehrs stellt das Land Nordrhein-Westfalen im Haushaltsjahr 2023 laut eigener Pressemitteilung 90,5 Millionen Euro zur Verfügung.<sup>1</sup> Vollkommen unklar ist aber weiterhin, wer diese umfassende Radinfrastruktur in welchem Umfang auch immer nutzt. Die Landesregierung behauptet lediglich, dass die Corona-Pandemie gezeigt habe, „wie viele Menschen das Fahrrad als alternatives Verkehrsmittel nutzen wollen“. Ohne konkrete Nutzerzahlen vorzulegen, wird weiterhin kolportiert, dass „die Verkaufszahlen für Fahrräder deutlich gestiegen und auch die Reichweite der zurückgelegten Strecken sich dank der Pedelecs deutlich erhöht“ hat. Gemäß neuesten Angaben des statistischen Landesamt IT.NRW besitzen offenbar 18,3 Prozent oder etwa 1,5 Millionen der nordrhein-westfälischen Privathaushalte ein Elektrorad. Radbesitz heißt aber nicht zwangsläufig Nutzung, da anders als beim Auto keine zusätzlichen Steuern und Abgaben anfallen. Räder stehen häufig monatelang ungenutzt in Kellern oder verstauben andernorts. Auch aus diesem Grund antwortete die Landesregierung in Drucksache 17/3259 auch nur kryptisch zu einer Zunahme des Radverkehrs in Nordrhein-Westfalen. Dort heißt es: „Zwischen 2002 und 2017 (Erhebungsjahre der Mobilität in Deutschland Befragung) ist die Verkehrsleistung im Radverkehr in NRW um 27 % gestiegen.“<sup>2</sup> Absolute Zahlen? Fehlanzeige!

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Gibt es aus den letzten 5 Jahren Nutzererhebungen oder Verkehrszählungen zu den Radwegen in Nordrhein-Westfalen?
2. Mit wie vielen Nutzern plant die Landesregierung auf den 30.000 Kilometern Radwege in Nordrhein-Westfalen?
3. Warum beauftragt die Landesregierung im Vorfeld des Ausbaus von Radwegeinfrastruktur keine belastbare Studie, die den tatsächlichen Bedarf an Radwegen sowie Radmobilität ermittelt?

---

<sup>1</sup> <https://www.umwelt.nrw.de/presse/detail/mobilitaet-in-zahlen-30000-kilometer-radwege-in-nrw-tendenz-steigend-1683205723>

<sup>2</sup> <http://intranet.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD18-3259.pdf>

4. Werden in Nordrhein-Westfalen durch die Landesregierung Zählungen des Radverkehrs zentral erfasst bzw. ausgewertet?

Klaus Esser